



1. RUNDSCHREIBEN 3/2018

Sehr geehrte Damen und Herren,
Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde und Mitstreiter(innen),

August 2018

ich hoffe Sie haben die – womöglich noch nicht beendete – heiße Phase dieses Sommers entweder in einem angenehm temperierten Büro oder klimatisch günstigeren Landstrichen verbracht. Dieser „Newsletter“ (der weiterhin „Rundschreiben“ heißt) berichtet über folgende Ereignisse:

1) **Anwaltstag in Mannheim und Mitgliederversammlung**

Auf dem diesjährigen DAT war das FORUM mit einer Ausstellung zur Geschichte der Mannheimer Anwaltschaft präsent, die an einem zwar nicht absolut zentral gelegenen Ort, aber doch so platziert war, dass jede(r) Interessierte die Schautafeln in Ruhe lesen und betrachten konnte. Wer nicht da war, kann sich anhand der angehängten Fotos einen Eindruck verschaffen und die einzelnen Texte auf der Homepage nachlesen: <http://www.anwaltsgeschichte.de/ausstellungen/dat2018.html>. Dort habe ich inzwischen einen neuen Menü-Punkt „Ausstellungen“ einrichten lassen, über den auch unsere Präsentation in Hamburg (DAT 2015) abgerufen und Näheres zu den Projekten „Anwalt ohne Recht“ und „Hans Calmeyer“ nachgelesen werden kann.

Die Vorträge von Prof. Wilhelm Kreutz und RA Prof. Ralph Landsittel finden Sie ebenfalls als Anhänge zu dieser Mail. Eine Publikation (gekürzter Fassungen) in der Online-Version des Anwaltsblattes ist für Dezember geplant.

Das Protokoll der anschließenden Mitgliederversammlung ist als Anhang beigefügt, Sie finden es demnächst auch im geschlossenen Bereich der Homepage.

2) Preisverleihung

In Mannheim konnte die Person, der im November der „Forumspreis“ verliehen wird, noch nicht benannt werden. Inzwischen hat sich die Jury für Christian Booß und sein Werk

Im goldenen Käfig. Zwischen SED, Staatssicherheit, Justizministerium und Mandant – die DDR-Anwälte im politischen Prozess

entschieden. Der Preisträger ist informiert. Wie schon mitgeteilt, findet die Verleihungszeremonie am 13. November hier in Mainz statt. Alle Mitglieder erhalten selbstverständlich noch eine gesonderte Einladung.

3) Ende des „Anwaltsmasters“

Schon in Essen (siehe Protokoll zu TOP 3 der Mitgliederversammlung) hatten wir beschlossen, im gegebenen Zeitpunkt gegenüber dem DAV unser Bedauern über die geplante Abschaffung des Masterstudiengangs „Anwaltsrecht und Anwaltspraxis“ zum Ausdruck zu bringen. In Mannheim haben wir dann erfahren, dass die Entscheidung jetzt endgültig ist, sie wurde den beteiligten Kollegen und Kolleginnen zwischenzeitlich auch mitgeteilt. Ich habe dies zum Anlass genommen, den Beschluss der MV in Form des angehängten Schreibens an den Kollegen Schellenberg umzusetzen. Sollte eine Reaktion erfolgen, werde ich im nächsten Rundschreiben darüber berichten.

Soweit der kurze „Sommerbrief“. Im Namen des Vorstands wünsche ich Ihnen allen eine gute Zeit und verbleibe

Mit besten Grüßen

T. Krach